

Ⓜ In unserem Kommissionsverlag erschien soeben:

# Familiennamen-Buch

für Freiburg,  
Karlsruhe und Mannheim

von Dr. Edmund Nied

97 Seiten. M 2.50 ord.

„Der durch seine Heiligenverehrung und Namengebung“ (Freiburg i. B., Herder 1924) rühmlich bekannte Theolog legt ein zweites namenkundliches Buch vor, das an glücklichem Scharfsinn und fruchtbarer Gelehrsamkeit hinter jenem ersten nicht zurückbleibt. an Wirkung in die Breite es weit aus übertrifft. Weit über den Bereich der drei Städte, die das Titelblatt allzu bescheiden nennt, weiß Dr. Nied die Namenwelt zu fassen, die nicht allein ihre alte Bodenständigkeit voll bewahren konnte, nachdem uns das 19. Jahrhundert die Freizügigkeit beschert hat. Dennoch ist der beste Teil dieser Bodenständigkeit noch vorhanden, so daß Liebe zum Land und Heimatsinn überall an das prächtige Namengut anknüpfen können, das hier von kundiger Hand, mit gesunder Lehrhaftigkeit und wo es die Sache erlaubt, mit gutem Humor ausgebreitet wird. Die Schrift erscheint im rechten Augenblick, in Tagen, da sich der Deutsche auf die innere Schönheit und die ererbten geistigen Reichtümer seines Landes zurückgedrängt sieht, da zugleich die stets der Namenkunde bedürftende Familienforschung frisch auslebt. Denn auch für einen jeden ist das prächtige Buch geschrieben, der seiner Väter gern gedenkt.“

Prof. Goetze i. d. Freiburger Stg.

Verlangzettel anbei!

Walter Nomer, Verlagsbuchhandlung  
G. m. b. H. Freiburg i. Br.

Soeben erschienen:

# DIE FUNKWELT

Ⓜ Heft 16

## Das Bastelheft

Preis 30 Pfg.

Preis 30 Pfg.

Aus dem Inhalt:

Dipl.-Ing. Knorr: *Das Basteln*, R. Wetter: *Hinter den Kulissen des Rundfunksenders*, Ing. F. Schilling: *Ein billiges Einröhrengerät mit Kristalldetektor in Rückkopplungs- und Reflexschaltung*; Das „Faraday-Gerät“ der Funkwelt; Friedrich Barenthin: *Selbstbau eines Meßgerätes*  
(Fortsetzung)

Wir liefern 9/8 mit 40% fest auf 2 Monate mit vollem Remissions-Recht. Verlangzettel anbei!

Bestellungen nur direkt an

William Wilkens Verlag

Meßberg 1 / Hamburg I / Ballinhaus

# NEUDRUCK



## W. S. Riehl

Ein ganzer Mann

Roman

Klein-Oktav. In Ganzleinenband Sm. 3. —

(1 Sm. = 10/12 Dollar = Schw. Fr. 1.25)

Sich selbst getreu bis zum letzten Atemzug, ganz so schlicht, bieder, treu und wahr, wie er im Leben und Schaffen sich gab, nimmt der kerndeutsche Schriftsteller mit dem letzten Werke, das er gerade vor seinem Hinscheiden noch hat vollenden können, Abschied von uns . . . Mit diesem nachgelassenen Werke hat sich Riehl ein Gedächtnismal aufgerichtet, wie es ihm charakteristischer auch sein bester Freund nicht hätte sehen können.

Ⓜ Westermanns Monatshefte Ⓜ

Wir bitten das Buch auf keinem Lager fehlen zu lassen

J. S. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Soeben erschien:

# „Wie eine Quelle“

Volkslieder zur Laute

Gesammelt und bearbeitet von

Ströter-Seifert

(Musik im Haus Heft 37)

8°. (88 S.) (140 Gramm.) Gebunden ord. M 1.60

1 = 1.25 Schweizer Franken

Das Büchlein bringt Lieder, die bisher nicht in Drucklegungen bekannt geworden sind. Die Gegend, in der die Lieder vornehmlich aufgezeichnet wurden, sind der Niederrhein und das Bergische Land. Die kleine Sammlung zeigt, daß das Volkslied nicht tot ist, daß es vielmehr auch in diesen Landschaften zahlreicher Fischen und Fabriken unbekümmert sein Leben weiter lebt. Auf die einfachen Töne wurde mit besonderer Liebe gelauscht. Der Lautensatz ist so gehalten, daß er auch weniger Geschulten das Spiel gestattet. Ein Aufsatz Ströters berichtet über Entstehungsgeschichte, über die näheren Umstände der Sammelarbeit und analysiert die dichterische Artung der Lieder. Seifert schreibt über das Musikalische. Anmerkungen des erstgenannten Verfassers, die am Schlusse stehen, dürften nicht unwillkommen sein. Die kleine Sammlung möchte eine Gabe sein für den einfach frischhin Singenden wie für den literarisch Eingestellten, der urtümliche Kunstschöpfungen liebt.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die neuen Stuttgarter.

Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Ⓜ Verlangzettel anbei! Ⓜ

M.-Glabbach, den 25. Juli 1924.

Volksvereins-Verlag, G. m. b. H.